

**p31 Pararendzina aus lehmigen und sandigen Fließerden aus Molasse-Material**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-Z02	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	schwach bis stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lehmige und sandige Fließerden hauptsächlich aus Material der Brackwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Lu;Lt2–Tu2;Lts,Gr–fX3–4	4–>10 dm
	S–St3;Sl2–4,Gr0–3;^m:t	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mäßig tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
<b>Bodenschätzung</b>	sL5V, sL5Vg, sL5D, sL5DV, sL4V, LIIb2, LIIb3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Rendzina sowie Pararendzina aus tonreicher Fließerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (150–370 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–220 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen südöstlich von Zwiefalten (Lkr. Reutlingen)